

SPD Ortsverein Großbottwar

An das
Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 15
Ruppmannstr. 21

70565 Stuttgart

Einwendungen zum Ausbau der Landesstrasse L 1115

Großbottwar, der 14. Februar 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ortsverein der SPD in Großbottwar lehnt den vorliegenden Plan zum Ausbau eines Teilabschnittes der L 1115 in der jetzigen Form ab.

Wir wollen einen Ausbau nicht verhindern sondern optimieren! Deshalb erwarten wir vom Regierungspräsidium Stuttgart erhebliche Nachbesserungen in der Planung, die selbstverständlich eine bessere finanzielle Ausstattung erfordern.

Die Sachlage:

Die L 1115 verbindet die B 14 mit der A 81. Die B 14 wird zur Zeit bis Backnang 4 - spurig ausgebaut.

Nach dem Ausbau der L 1115 zwischen Backnang und dem Autobahnanschluss Mundelsheim bedeutet das für Großbottwar vor allem mehr Schwerlastverkehr, der diese Nordostumfahrung Stuttgart verstärkt als Mautumgehung nutzen wird.

Im Ergebnis haben wir vorort eine erhebliche Zunahme vor allem des Schwerlastverkehrs zu befürchten (siehe „Verkehrsbedarfsermittlung für den Raum östlich von Stuttgart“, von Modus Consult), laut Prognose um ca. 70%. Damit wird eine erhebliche Zunahme von Lärm- und Feinstaubbelastung auf Großbottwar zukommen.

Außerdem sind auf der L 1115 durch regen Wildwechsel häufige Wildunfälle zu beklagen.

Großbottwar hat mit der Autobahn A 81, der L 1115 sowie der L 1100 bereits zwei Verkehrstangenten und eine ortsteilende Trasse zu verkraften, mit einem unzureichenden Ausbau der L 1115 wird die zukünftige Verkehrsbelastung unzumutbar sein.

Unsere Forderungen an die Planung:

- durchgängiger 3-streifiger Ausbau auf der gesamten Trasse
- dies gilt ebenso für die vorhandenen Brückenwerke
- keine Ampelanlagen auf der Strecke entlang des bebauten Stadtgebietes von Großbottwar
- landwirtschaftlicher Verkehr muss auf entsprechend ausgebauten Wegen weiterhin unbeschränkt möglich sein
- geeignete Wildschutzmaßnahmen und Wildwechsellmöglichkeiten (Wildschutzzäune, Wildbrücken) müssen die Trasse begleiten
- geeignete Lärmschutzmaßnahmen durchgängig entlang der Stadtbebauung

Wir wollen von den Verantwortlichen eine bessere finanzielle Ausstattung für den Streckenausbau. Fehlendes Geld ist für uns kein Grund für unbefriedigende, lückenhafte Planung!

Unsere Aufgabe ist es, die für Großbottwar beste verkehrsplanerische Lösung zu erreichen.

Außerdem halten wir es für rechtlich fragwürdig, den Ausbau der Trasse in drei unabhängigen Bauabschnitten in die Planfeststellung zu geben. Jeder einzelne Bauabschnitt hat auf die anderen Bauabschnitte starken Einfluss, die Einzelabschnitte hängen unabdingbar miteinander zusammen. Deshalb lehnen wir es ab, den Ausbau der Trasse in einzelnen Bauabschnitten zu bewerten.

Wir fordern einen Bauplan als Gesamtwerk!

Doris Daniel, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins